

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 16  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

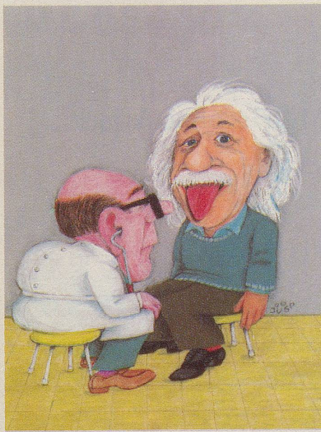
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

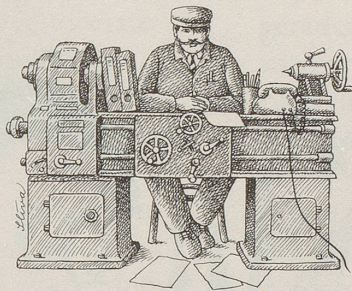
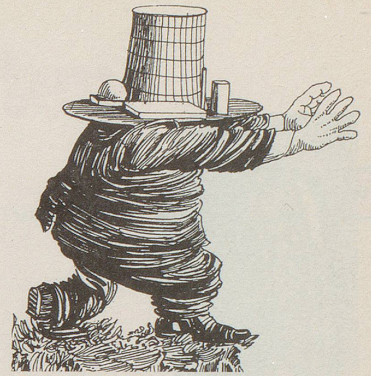


Wenn in einem Restaurant «Spezialitäten» auf der Karte stehen, sind dies meist Gerichte, die der Chef besonders gut und vielleicht sogar als einziger zuzubereiten weiss. Dennoch bleibt er fähig, auch noch vieles andere gut kochen zu können. Mit Spezialisten in andern Sparten – sei es im Velorennfahren oder Boxen, im Holzschnitzen oder Säbelrasseln, im Schaltungen Bauen oder Weisswaschen – verhält es sich da oft anders: Je mehr man sich in ein einziges Sachgebiet vertieft, um so weniger weiss man Bescheid über das, was es rundherum auch noch gibt. Spezialisten seien Leute, die nur eine Saite auf der Fiedel hätten, meinte Henry Miller einmal. Und dennoch hat der Generalist da nicht mehr viel zu suchen. Oder ist er am Ende der einzige, der mehrere einsaitige Spezialisten in ihren Fähigkeiten so koordinieren kann, dass aus Versatzstücken ein Ganzes entsteht? Lassen wir uns diese Frage doch am besten von einem Spezialisten beantworten ...

(Titelbild: Jüsp)

**Bruno Hofer:**  
**Jetzt wird Kaiseraugst verlost**

Normalerweise wird man für *erbrachte* Leistungen entschädigt. Das Geld bezahlt wird für etwas, das man unterlässt, ist da eher die Ausnahme. Beim KKW Kaiseraugst läuft der Hase aber genau so. Diese Mechanik muss man sich unbedingt merken. Wer es schlau anstellt, kann daraus eine neue Form von Geschäften herleiten und aufziehen. (Seiten 6/7)

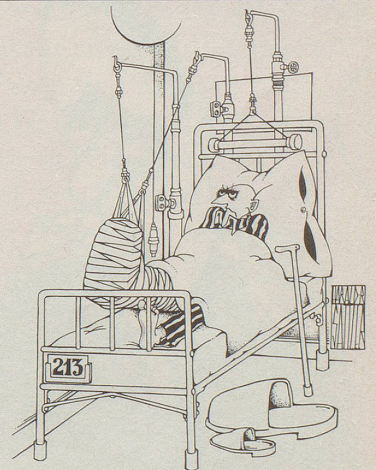


**Max Gerteis:**  
**Von Talenten, Spezialisten, Allroundern und Koryphäen**

Wer in irgendeinem Fach Spezialist werden will, ist wahrscheinlich aufgrund von bestimmten Talenten darauf gekommen. Er hat sich entschlossen, auf *einem* Gebiet Sonderklasse zu werden. Sobald man in zwei oder mehreren Bereichen zum Spezialisten werden will, beginnen die Einschränkungen, die Wenn und Aber. (Seiten 26/27)

**Frank Feldman:**  
**Das nicht gesendete Ende der Schwarzwald-Klinik**

Trauer breitet sich über eine Fernsehgemeinde, die Millionen von Zuschauern zählt: Die Schwarzwald-Klinik verschwindet vom Bildschirm. Das sollte ursprünglich mit einer ganz starken letzten Folge «gefeiert» werden. Aus verschiedenen Gründen kam es nicht dazu. Was in dieser Folge zu sehen gewesen wäre, ist aufgezeichnet auf den Seiten 38/39.



|                    |  |          |
|--------------------|--|----------|
| Bruno Blum:        | Prüfungsfrei zum Spezialisten                | Seite 5  |
| Erwin A. Sautter:  | «Couch Potatoes» als Schellenberg-Härdöpfel? | Seite 11 |
| Bruno Blum:        | Der neue Hans W. Kopp                        | Seite 14 |
| Marcel Meier:      | Boris Becker kassiert am meisten             | Seite 24 |
| Iwan Raschle:      | Spezialisten auf Schweizer Art               | Seite 30 |
| Gradimir Smudja:   | Gesunde Gesundheitsspezialisten              | Seite 49 |
| Lubomir T. Winnik: | Unterwasserfeuerwehr                         | Seite 53 |



Redaktion: Werner Meier-Léchoy, Roger Tinner  
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder  
Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpte-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071 / 41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung:

Anzeigenverkauf: Hans Schöbi  
Administration: Sandra Di Benedetto  
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
Telefon 071 / 41 43 41, Telefax 071 / 41 43 13

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 290  
1211 Genève 17, Tel. 022 / 35 73 40 / 49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141,  
6648 Minusio, Tel. 093 / 67 32 10

Inseraten-

Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1989 / 1